



Herr Bürgermeister
Hans-Ulrich Frank
über
Amtsdirektor Matthias Meins

Nachrichtlich:
Fraktionsvorsitzende von CDU, SPD und
Bündnis90/Die Grünen

**FDP-Fraktion in der
Gemeindevertretung**

Fraktionsvorsitzender
Thorsten Wilke
Sandkuhle 6
24214 Gettorf
0170/2229302
t.wilke@gmx.de

6. November 2021

**Antrag der FDP-Fraktion:
Verkehrliche Situation im Kreuzungsbereich Kieler Chaussee und Friedrichsorter Straße
zügig in den Blick nehmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frank,
sehr geehrter Herr Meins!

Im Namen der FDP-Fraktion stelle ich den folgenden Antrag mit der Bitte, diesen zunächst
im Bauausschuss und dann in der Gemeindevertretung zu beraten.

**Verkehrliche Situation im Kreuzungsbereich Kieler Chaussee und Friedrichsorter Straße
zügig in den Blick nehmen**

**Die Verwaltung wird gebeten, zügig die verkehrliche Situation im Kreuzungsbereich Kieler
Chaussee und Friedrichsorter Straße in den Blick zu nehmen und der Gemeindevertre-
terung Vorschläge zur zeitnahen Umsetzung vorzulegen. Dabei sind die folgenden Aspekte
besonders zu berücksichtigen:**

- **Fußgängerquerungshilfe für das Überqueren der Kieler Chaussee aus Richtung
Friedrichsorter Straße bzw. aus Richtung Herrenstraße inkl. Prüfen einer Ge-
schwindigkeitsbegrenzung auf der Kieler Chaussee und Eckernförder Chaussee**
- **Aufhebung der umfangreichen Halteverbote und stattdessen mehr ausgewiesener
Parkraum entlang von Kieler Chaussee, Friedrichsorter Straße, Eckernförder
Chaussee**
- **Klare Regelungen für den „Busparkverkehr“.**

Begründung:

Mit dem Neubau der Wohneinheiten sowie des betreuten Wohnen in der Anlage „Kieler
Blick“ wird das Areal ganz erheblich belebt. Insbesondere die vielen Wohneinheiten im be-
treuten Wohnen werden zu einem erheblichen Anstieg des Fußgängerverkehrs in Richtung
Zentrum / Herrenstraße führen. Die Verwaltung ist daher gebeten, Maßnahmen zu prüfen,
um eine sichere Fußgängerquerung der Kieler Chaussee zu ermöglichen. Auch eine Ge-

schwindigkeitsbegrenzung für den Fahrzeugverkehr auf Kieler bzw. Eckernförder Chaussee sollte dazugehören.

Zudem hat die Verwaltung Maßnahmen zu prüfen, die dazu beitragen, die Parksituation zu entschärfen. Darum baten kürzlich auch eine Reihe von Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen einer Eingabe an den Bauausschuss. Schließlich sollte auch eine Lösung für den Busparkverkehr gefunden werden.

Der Gemeindevertretung sind die Vorschläge zur Beschlussfassung vorzulegen. Eine Realisierung erst im Zuge der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes ist zu spät. Daher sollte dies als Übergangslösung bis zur Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes zeitnah erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Till', is written over a light grey rectangular background.